

# Evaluationszielscheibe

oder: Spinnennetz

Die Evaluationszielscheibe dient der visualisierten Bewertung und Evaluation von ausgewählten Seminaraspekten. Es handelt sich um eine spezielle Form der Mehr-Punkt-Frage (→ A Punktabfrage).

## 1 Einsatzmöglichkeiten

- zur → L Auswertung nach einer Lernsequenz oder zum Seminarabschluss
- zur Evaluation auf der Prozessebene, auf der Inhaltsebene oder auf der Beziehungsebene
- um ein transparentes Stimmungsbild der Gruppe zu erhalten und sichtbar zu machen
- um dem SL ein → A Feedback zu geben

## 2 So wird's gemacht

- Sie bereiten ein Plakat vor: Malen Sie eine Zielscheibe mit mehreren Kreissegmenten auf und versehen Sie diese mit den dazugehörigen zu bewertenden Themenschwerpunkten. Mögliche Schwerpunkte können z.B. sein: Zufriedenheit, Arbeitsatmosphä-

re, methodische Gestaltung, Zeitmanagement, Lernerfolg, Mitgestaltungsmöglichkeiten, Inhaltsaspekte usw. Wichtig ist es, die Themen so auszuwählen, dass sie dem tatsächlichen Informationsbedarf entsprechen. Daran anschließend legen Sie ein Bewertungsraster fest, z.B. eine Zufriedenheitsskala. Alternativ können Sie sich natürlich auch andere Bewertungsraster (s. → A Fragebogen) überlegen.

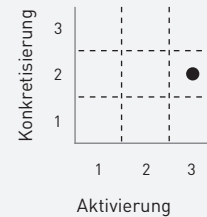
- Stellen Sie den TN die Evaluationszielscheibe vor und erklären Sie ihnen die Vorgehensweise sowie die inhaltlichen Themenschwerpunkte.
- Jeder TN erhält so viele Selbstklebepunkte, wie es Themenschwerpunkte auf der Evaluationszielscheibe gibt.
- Die Bepunktung wird je nach Absprache öffentlich oder anonym durchgeführt.
- Dabei gilt: Je näher der Selbstklebe-



### LERNZIEL



### NEUN-FELDER-TAFEL



### SOZIALFORM



### LERNPHASE



### MATERIAL & MEDIEN

Selbstklebepunkte, Moderationsstifte, → M Pinnwand, vorbereitetes Plakat

### VERWANDTE

- A Meckerecke
- A Fragebogen
- A Stimmungsbarometer
- A Blitzlicht



5–15 Min



bis 30 TN



## AKTIONSFORM

punkt ins Zentrum der Zielscheibe gepunktet wird, desto besser wird der jeweilige Themenbereich bewertet.

- Nehmen Sie als SL anschließend Bezug zu den Bewertungen und beschreiben Sie zunächst das Ergebnis. Bei Bedarf können Sie sich weitere Anmerkungen einholen (→ **A Blitzlicht**).

**Variante 1**

Um mehr qualitative Informationen oder → **A Feedback** von den TN zu erhalten, können Sie zu jedem oder einzelnen Themenschwerpunkten eine Sprachblase neben der Evaluationszielscheibe aufmalen. Die TN können somit bei Bedarf neben der Bepunktung noch eine stichwortartige, schriftliche Anmerkung hinzufügen.

**Variante 2**

Sie können die Themenschwerpunkte und Bewertungskriterien für die Evaluationszielscheibe auch gemeinsam mit den TN bestimmen. Diese Variante bietet sich vor allem für TN an, die viel Seminarerfahrung mitbringen. Dabei müssen Sie jedoch genügend Zeit einkalkulieren und offen für neue Vorschläge sein. Der Vorteil liegt darin, dass Sie den direkten Dialog zu den TN herstellen.

### 3 Didaktisch-methodische Hinweise

Achten Sie darauf, die Evaluationszielscheibe durch mündliche oder schriftliche Erklärungen zu konkretisieren. Damit können Sie bereits im Vorfeld möglichen Missverständnissen vorbeugen. Bei der Bepunktung der jeweiligen Themenfelder legen Sie als SL die Vorgehensweise fest:

- *anonym*: Die Evaluationszielscheibe wird so aufgehängt und platziert, dass die Bepunktung anonym und einzeln erfolgt.
- *öffentlich*: Die Bepunktung durch die TN erfolgt gleichzeitig.

Tipp: Grundsätzlich empfiehlt es sich, die Bepunktung gleichzeitig durchzuführen, damit die Beeinflussung durch die jeweils anderen Bepunktungen gering bleibt.

Die Evaluationszielscheibe spiegelt das Gesamtbild der TN wider und ist eine Alternative zum üblichen → **A Fragebogen** zum Seminarabschluss. Im Gegensatz zum Fragebogen sehen Sie die Bewertung und das damit einhergehende Gesamtbild der TN noch im Rahmen des Seminars. Achtung: Ausreißer bei der Bewertung gibt es immer – lassen Sie sich jedoch nicht auf endlose Diskussionen im Plenum ein.

VORTEILE & CHANCEN	NACHTEILE & PROBLEME
<ul style="list-style-type: none"> <li>+ TN kommen in Bewegung</li> <li>+ variable Themenschwerpunkte und Bewertungskriterien</li> <li>+ Gesamtbild der Bepunktung ist gleich sichtbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wird durch die gegenseitige Beeinflussung beim Punkten verfälscht, ist also keine objektive Bestandsaufnahme</li> <li>– keine Anonymität gegeben</li> <li>– kein qualitatives Feedback</li> </ul>

**Literaturhinweise**

Burkhard/Eikenbusch 2000; Drude 2008

**Autorin**

Michaela Gerds